Kreisliga Gruppe 2

TuS 1884 Kriftel VI : TTV Eschborn-Niederhöchstadt 2021 III
Freitag, 04.11.2022, 20:15 Uhr

Staab fixiert zwei Punkte für den TuS 1884 Kriftel VI

Dieses Spiel hielt kaum jemanden auf den Plätzen: Mit 6:4 in den Spielen und 21:16 in den Sätzen gewannen die Akteure vom TuS 1884 Kriftel VI ihr umdatiertesHeimspiel in der Kreisliga Gruppe 2 gegen den TTV Eschborn-Niederhöchstadt 2021 III. Rund 2 Stunden lang wurde am Freitag mitgefiebert, ehe Mario Staab den Sieg im entscheidenden Moment perfekt machte.

Los ging es mit den Doppeln. Eher wenig Gegenwehr bekamen Plöhn / Theobald beim 3:0 von Linke / Wack. Wenige Chancen hatten indessen Gossel / Staab bei der Niederlage in drei Sätzen gegen ihre Kontrahenten Reeber / Cziepluch. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete also 1:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Philipp Plöhn kam mit der Spielweise von Hartmut Reeber am Tisch indes gut zu Recht und musste im Gesamten nur einen Satz verloren geben. Die Partie, in die er auf dem Papier als klarer Favorit gegangen war, endete mit einem 3:1-Sieg. Völlig ungefährdet war der Sieg von Simon Theobald gegen Götz-Detlev Linke nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:7, 11:7, 9:11, 13:11 in der im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte als eher offen eingeschätzten Partie nicht verloren. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Kurze Zeit später ging es beim Stand von 3:1 weiter, als das untere Paarkreuz zum Einsatz kam. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte indessen Martin Gossel letztlich im Repertoire, um Reiner Wack final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 6:11, 10:12, 11:13. Das musste man neidlos anerkennen. 2:3 hieß es am Schluss des nächsten Spiels, als Mario Staab und Bernd Cziepluch am Tisch die Schläger kreuzten. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Cziepluch zu Ende ging. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 3:3. Eher wenig Gegenwehr bekam Philipp Plöhn am Nachbartisch beim 3:0 von Götz-Detlev Linke. Da gab es nichts zu rütteln. Ein Satz reichte nicht, weshalb Simon Theobald das Match gegen Hartmut Reeber, der im Vorfeld anhand der spielstärkerelevanten TTR-Werte als in etwa gleichstark eingeschätzt wurde, letztlich mit 1:3 verlor. Beim Erfolg in vier Sätzen konnte Martin Gossel nur den ersten Satz nicht gewinnen und trug sich mit einem 3:1-Erfolg in die Siegerliste des Tages ein. Im nun folgenden entscheidenden Einzel erreichte dann die Spannung ihren Höhepunkt. Beim Erfolg in vier Sätzen konnte Mario Staab nur den ersten Satz nicht gewinnen und trug sich mit einem 3:1-Erfolg in die Siegerliste des Tages ein. Völlig überlegen agierte Staab hierbei im zweiten Satz, der mit 11:0 zu Ende ging. Ein insgesamt knapper Mannschaftskampf fand somit sein Ende.

Nach diesem Sieg geht der TuS 1884 Kriftel VI am 11.11.2022 mit Rückenwind ins nächste Spiel gegen den TV 1860 Hofheim II, während der TTV Eschborn-Niederhöchstadt 2021 III am 17.11.2022 gegen den Neuenhainer TTV 1955 IV versuchen wird, die Niederlage wettzumachen.

Statistik:
TuS 1884 Kriftel VI
Doppel: Plöhn / Theobald 1:0, Gossel / Staab 0:1
Einzel: P. Plöhn 2:0, S. Theobald 1:1, M. Gossel 1:1, M. Staab 1:1
TTV Eschborn-Niederhöchstadt 2021 III
Doppel: Linke / Wack 0:1, Reeber / Cziepluch 1:0
Einzel: G. Linke 0:2, H. Reeber 1:1, B. Cziepluch 1:1, R. Wack 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 05.11.2022 (05:18) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").